Krankenhaus Kommunikations Centrum

Medica 2016 – Sehen, hören und behalten

Der KKC e.V. bietet seinen Verbänden und Partnern mit dem KKC Medica Studio 2016 erstmalig die Möglichkeit, während und nach der Messe ihre Reichweite zu optimieren. Alle Referate, Präsentationen oder Diskussionen werden als Video gespeichert und können mittels Bild- und Tonübertragung im Bistro- und Außenbereich mitverfolgt werden. An den folgenden Messetagen wird, wenn keine Aktivitäten im Studio stattfinden, ein Zusammenschnitt des Vortags auf allen Monitoren abgespielt. Die Tagesspots können ebenso wie die Referate nach der Messe auf der KKC-Website angefordert werden. Darüber hinaus können Lizenzen zur Einbettung der erstellten Aufnahme auf der verbands- oder firmeneigenen Website und für die eigenen Sozialen Medien erworben werden. Auch ein Video-Umschnitt für ein verbands- oder firmeneigenes Video mit eigenem Logo kann erstellt werden.

Ronnefeldt Tea Time auf der Medica

Zum ersten Mal präsentiert das traditionsreiche Teehaus Ronnefeldt aus Frankfurt am Main seine exklusiven Teesortimente auf der Medica in Düsseldorf. Die Ronnefeldt Teebar wird die Besucher am KKC-Gemeinschaftsstand zu einer Teeverkostung einladen. Ein konsequenter Schritt für den Ronnefeldt Key-Account-Manager Ulrich Bahn, auf der Weltleitmesse der Medizinbrache die international bekannte Teemarke zu präsentieren: „Wir stellen im Klinik- und Care-Bereich einen klaren Trend zu qualitativ hochwertigen Lebensmittelprodukten fest. *www.ronnefeldt.com*

KKC in der Initiative Sprachmittlung – Parlamentarischer Abend mit Rita Süssmuth

Die vom KKC mitbegründete Initiative ‚Sprachmittlung im Gesundheitswesen' ist ein Zusammenschluss von Verbänden und Organisationen. Mit dieser Initiative möchten die Träger gemeinsam auf den akuten Bedarf an professioneller Dolmetschleistung sowie Sprach- und Kulturmittlung im Gesundheitswesen aufmerksam machen. Am 22. Juni 2016 veranstaltete die Initiative einen Parlamentarischen Abend in der Landesvertretung der Freien und Hansestadt Hamburg beim Bund. Abgeordnete des Deutschen Bundestags diskutierten mit Vertretern aus Wissenschaft und Behandlungspraxis über das Thema ‚Verbesserung der Behandlungsqualität nicht Deutsch sprechender Patienten durch professionelle Sprachmittlung'.
KKC-Partner bikup gGmbH zeigte in Praxisbeispielen erprobte Lösungsansätze auf, wie zum Beispiel den Landschaftsverband Rheinland und seine zehn LVR-Kliniken, die flächendeckend qualifizierte Sprach- und Integrationsmittler bei Verständigungsschwierigkeiten einsetzen.

Aufgrund der Initiative ‚Sprachmittlung im Gesundheitswesen' war das KKC beim Parlamentarischen Abend mit dabei (v. l.): Rita Süssmuth (8.) und Manfred Kindler, KKC (9.)

KKC-Präsident Manfred Kindler Bild: privat

KKC am politischen Mikrofon

Im ersten Halbjahr fanden intensive Begegnungen von Vorständen und Mitgliedern des KKC auf der politischen Bühne statt. In kleinem Rahmen konnten KKC-Experten in über einstündigen Gesprächen auf höchster politischer Ebene Erfahrungen und verfügbare Ressourcen darlegen. In allen Begegnungen wurde deutlich, dass man auf die Meinung der KKC-Experten Wert legt – ob mit den Ministern Hermann Gröhe und Sigmar Gabriel, dem Vorsitzenden des Bundestagsausschusses Digitale Agenda Jens Köppen, mit Vertretern der parteipolitischen Ausschüsse für Gesundheit oder mit der ehemaligen Parlamentspräsidentin Rita Süssmuth. Insbesondere die zuständigen Ministerialbeamten und Ausschussmitglieder haben ein offenes Ohr für die unabhängigen Informationen aus der Praxis, basierend auf den zunehmend wachsenden Netzwerken des KKC und vermittelt durch die exzellenten politischen Kontakte der Mittelstands-Allianz des Bundesverbands mittelständische Wirtschaft e.V. (BVMW). Das Fehlen von Interessenkonflikten und Lobbyaktivitäten beim neutralen KKC sorgt für eine offene Gesprächsatmosphäre. Nach der Sommerpause stehen weitere Treffen und informelle Gespräche an, auch auf Bundesratsebene, die sich durch den Wahlkampf in 2017 intensivieren werden.
Das KKC sitzt nun am Mikrofon und verfügt über starke Lautsprecher, der Text der Sprecher muss aber von den Fachleuten seiner Mitglieder und Partner kommen. Neben den klassischen Themen der Gesundheitspolitik, der Innovationsförderung, dem Medizinprodukterecht und der Digitalisierung der Gesellschaft spielen zunehmend auch Neuentwicklungen in der Aus- und Fortbildung eine Rolle. Daher möchte das KKC alle Experten ausdrücklich ermuntern, ihr Erfahrungswissen in die Expertengruppen des Wissenschaftlichen Beirats einzubringen und damit den politischen Entscheidungsträgern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Manfred Kindler

Mit dabei, wenn es auf politischer Ebene um die Digitalisierung des Gesundheitswesens geht (v. l.): Jürgen Reiner, KKC (7.), BVMW-Präsident Mario Ohoven (8.), KKC-Präsident Manfred Kindler (9.), Vizekanzler Sigmar Gabriel (10.) und Andreas Baaske, KKC (15.) Bild: BVMW Michael Königs

Nach dem Grußwort von Dr. Edgar Franke MdB, Vorsitzender des Gesundheitsausschusses des Deutschen Bundestags, und Staatsrat Wolfgang Schmidt, Bevollmächtigter beim Bund, bei der Europäischen Union und für Auswärtige Angelegenheiten, setzte Prof. Dr. Rita Süssmuth, Bundestagspräsidentin a. D., in ihrer Keynote wichtige Akzente für die Sprach- und Kulturmittlung im Gesundheitswesen. Als weiteres Instrument zur Überwindung von Sprachbarrieren wurde die Videotelefonie des KKC-Partners SAVD-Videodolmetschen GmbH benannt und auch interkulturelle Weiterbildungen für das medizinische Fachpersonal wurden hervorgehoben.

KKC bei Sigmar Gabriel

Das Bundeswirtschaftsministerium besitzt im Vergleich zu anderen Ministerien umfassendere Kompetenzen zur Digitalisierung in Deutschland. So sind Themen wie der IT-Gipfel, Störerhaftung und Industrie 4.0 Minister Sigmar Gabriel unterstellt. Die Gelegenheit zu einem Gespräch mit dem Vizekanzler ergab sich am 5. Juli 2016 bei einem Verbändegespräch der MittelstandsAllianz, als drei KKC-Vertreter ihre Sorgen zum Dilemma ‚Innovationen und Datenschutz' sowie zur Praxisferne von Gesetzen und Verordnungen vorbringen konnten.
Der Minister verwies in seiner Antwort auf das neue Leitbild der Datensouveränität im Grünbuch ‚Digitale Plattformen' des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi). Das Ministerium hat in seinem Strategiepapier ‚Digitale Strategie 2025' die Gründung einer Bundesdigitalagentur für die Themen Datenschutz, Verbraucherschutz, Industrie 4.0, E-Commerce, Interoperabilitat, Datenportabilitat, E-Health, E-Government, Online-Plattformen, digitale Bildung und digitale Gesellschaft vorgesehen.
Die MittelstandsAllianz vereint mittelständisch geprägte Branchenverbände, die sich unter dem Dach des BVMW gemeinsam für eine mittelstandsfreundliche Gesetzgebung einsetzen.

KKC, fbmt und FKT planen gemeinsame Aktivitäten (v. l.): KKC-Geschäftsführer Lothar Wienböker und die Präsidenten Manfred Kindler (KKC), Norbert Siebold (fbmt) und Horst Träger (FKT) Bild: KKC

Der ehrbare Kaufmann und der ehrbare Politiker

Die Deutsche Parlamentarische Gesellschaft e. V. (DPG) ist eine überparteiliche Vereinigung von Abgeordneten des Deutschen Bundestags, der deutschen Landtage und des Europaparlaments und sitzt seit 1999 im ehemaligen Reichstagspräsidentenpalais gegenüber dem Reichstagsgebäude. Auf Einladung des BVMW konnten zwei KKC-Vertreter am dortigen Parlamentarischen Abend zum Thema ‚Der ehrbare Kaufmann – Ethik der sozialen Marktwirtschaft' teilnehmen. Mehr als fünfzig Abgeordnete, Industrie- und Verbandsvertreter folgten dem Hauptvortrag von Abtprimas Notker Wolf aus Rom.

KKC-Experten für das Mittelstand 4.0 – Kompetenzzentrum gesucht

Das Mittelstand 4.0 – Kompetenzzentrum Berlin wird vom BMWi im Rahmen des vierjährigen Förderschwerpunkts ‚Mittelstand Digital' umgesetzt, der im Rahmen der Digitalen Agenda der Bundesregierung Strategien zur digitalen Transformation von Unternehmensprozessen fördert sowie beim Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnologien unterstützt. Ziel ist, insbesondere mittelständischen Unternehmen deutschlandweit beim Einsatz dieser Technologien zu helfen, die Nutzerfreundlichkeit von Unternehmenssoftware zu verbessern und Standardisierungen voranzubringen. Kleine und mittlere Unternehmen erhalten Anlaufstellen und fachliche Begleitung bei den Metathemen Wertschöpfungsprozesse 4.0, digitales Marketing, Geschäftsmodelle und Personal. Mit dem physischen Demonstrationszentrum in der Lernfabrik Adlershof entsteht außerdem ein Raum, der zum Ausprobieren digitaler Lösungen einlädt und schrittweise für Digitalisierungsstrategien qualifiziert. Die Förderinitiative ‚Mittelstand 4.0 – Digitale Produktions- und Arbeitsprozesse' umfasst übergreifende Themen wie Cloud-Computing, Kommunikation, Handel und Prozesse.
Das KKC wurde gebeten, geeignete Experten für die Mitarbeit im Kompetenzzentrum zu benennen.

Premium-Mitgliedverbände wollen häufiger über Tellerrand schauen

Demnächst können auch die Mitglieder der Berufsverbände fbmt e. V. und FKT e. V. die Newsletter des anderen lesen und zu den jeweiligen Mitgliederkonditionen an den Veranstaltungen teilnehmen. Das vereinbarten die Vorsitzenden bei einem gemeinsamen Treffen in der neuen Geschäftsstelle des fbmt in Göttingen. FKT-Präsident Horst Träger präsentierte stolz den neuen Internetauftritt seines Verbands und fbmt-Präsident Norbert Siebold konnte mit dem neuen, gelungenen Imagefilm seine Gäste überzeugen.
In naher Zukunft sollen noch mehr gemeinsame Aktivitäten organisiert werden und die Veranstaltungsreihe, die vor zwei Jahren auf dem Deutschen Krankenhaus Controllertag begonnen wurde, fortgesetzt werden. „Es ist der Wunsch vieler Mitglieder", so KKC-Geschäftsführer Lothar Wienböker „nicht nur einmal im Jahr über den Tellerrand zu schauen."
www.fbmt.eu, www.fkt.de

Weitere Fragen zum KKC?

KKC-Geschäftsstelle
Stiftskamp 21, 32049 Herford
Tel.: +49 5221 8800-61, Mobil: +49 171 3550598
kkc-foerderverein@t-online.de, www.kkc.info